

Qualitätsjournalismus und YouTuber als wichtige Aufgabe LFK-Jahresempfang vor rund 300 geladenen Gästen

- LFK-Präsident Dr. Wolfgang Kreißig: Qualitätsjournalismus als Garant der Demokratie. Um gegen die Global Player bestehen zu können, müssen die Sender verstärkt Partnerschaften eingehen
- Oguz Yilmaz, YouTube-Star und whylder-Agentur-Chef: Nur wenn die Marken verstärkt in die YouTuber investieren, kann mit gleichbleibender Qualität produziert werden.

Stuttgart, 11.07.2017. „In Zeiten von Fake-News-Vorwürfen und Hate-Speech-Attacken ist der Qualitätsjournalismus ein wichtiger Garant der Demokratie“, sagte LFK-Präsident Dr. Wolfgang Kreißig am Montagabend beim LFK-Jahresempfang in Stuttgart. Vor rund 300 Entscheidern von Radio- und TV-Sendern, Abgeordneten, Vertretern von Hochschulen, Ministerien, Verbänden und öffentlichen Einrichtungen mahnte Kreißig, dass die Journalisten abstrakte Inhalte noch stärker auf die Lebenssituationen ihrer Leser, Hörer und Zuschauer herunterbrechen müssten, um weiteres Vertrauen für ihre wichtige unabhängige Arbeit zu gewinnen.

Vor dem Hintergrund der Globalisierung der Medien forderte der Präsident der baden-württembergischen Landesmedienanstalt die nationalen und regionalen Sender auf, noch stärker strategische Allianzen zu bilden, um von den globalen Unternehmen auch als Partner wahrgenommen zu werden. Im Fokus der LFK stehen aber auch die YouTube-Stars, die in einer großen Kampagne der Medienanstalten dazu bewegt werden, auf Schleichwerbung zu verzichten und Produktplatzierungen in ihren Videos zu kennzeichnen.

Oguz Yilmaz, Ex-Y-Titty- Comedy Star auf YouTube machte bei der Veranstaltung im Hospitalhof deutlich, dass Product Placements und Sponsorings für YouTuber extrem wichtig sind, um mit gleichbleibender Qualität zu produzieren. Mittlerweile berät Yilmaz Unternehmen bei Social

Media-Konzepten. In seiner Keynote beklagte er, dass es aber weiterhin in der Branche an Marken fehle, die in längerfristige Branded Content Partnerschaften investieren und die jungen Medienmacher unterstützen wollen.

Es komme darauf an, so Yilmaz, in Konzepte zu investieren. „Es kann nicht funktionieren, mit Kanonen noch mehr Geld auf die Influencer zu schießen, wenn die Strategie dahinter nicht passt. Eine individuell angepasste Herangehensweise ist notwendig, um nicht das Geld mit beiden Händen aus dem Fenster zu werfen und danach die Influencer im Kollektiv dafür verantwortlich zu machen.“

Bilder der Veranstaltung finden Sie unter: <http://www.lfk.de/LFK-Jahresempfang>

Für Medien-Rückfragen:

Axel Dürr

Pressesprecher

Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)

Telefon: 0711/66991-74

E-Mail: a.duerr@lfk.de